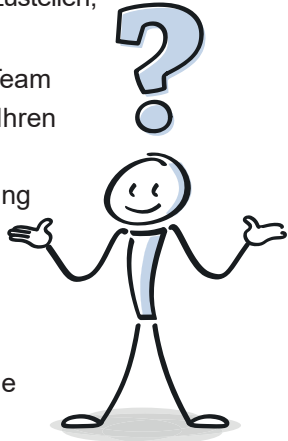


Was sind dann meine Aufgaben?

Die Organisation, Gestaltung und Steuerung des Pflegeprozesses um Krankheiten vorzubeugen, zu heilen und die Gesundheit wieder herzustellen, sowie:

- Arbeiten im multiprofessionellen Team
- Beratung von zu Pflegenden und Ihren Bezugspersonen
- Menschen in ihrer Lebensgestaltung unterstützen
- Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten
- Unterstützung bei der Körperpflege



Welche Voraussetzungen sind nötig?

- Vollendung des 16. Lebensjahres
- Persönliche und fachliche Eignung zur Ausübung des Pflegeberufes
- Mittlerer Schulabschluss
- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 plus eine erfolgreich abgeschlossene
 - » Mindestens zweijährige Berufsausbildung
 - » Mindestens einjährige Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege, die bestimmten Bedingungen genügen muss



Meine Bewerbungsunterlagen?

- Bewerbungsanschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf (gerne mit Passbild)
- Personennachweis
- Schulabschlusszeugnis
- Ausländische Zeugnisse müssen gleichgestellt werden



Karrierechancen?

Aufgrund der automatischen Anerkennung des generalistischen Berufsabschlusses gilt dieser auch in anderen Mitgliedsstaaten der EU. Ein Wechsel innerhalb der pflegerischen Versorgungsbereiche ist jederzeit möglich und Fort- und Weiterbildungen sowie verschiedene Pflegestudiengänge, die zum Teil auch ohne Abitur absolviert werden können, ermöglichen eine kontinuierliche Karriereentwicklung.



Und wie läuft das dann ab?

Die Ausbildung dauert insgesamt 3 Jahre. Sie besteht aus Theorie (mindestens 2100 Stunden) und Praxis (2500 Stunden). Blockunterricht wechselt mit praktischen Einsätzen in folgenden Einrichtungen:

- Pflegeheim
- Ambulante Pflege
- Krankenhaus
- Psychiatrische Versorgung
- Kinderkrankenhaus
- Rehabilitationseinrichtungen
- Beratungsstellen



Und die Prüfung?

Die Ausbildung endet mit der Examensprüfung in praktischer, schriftlicher und mündlicher Form. Die erfolgreich absolvierte Prüfung erlaubt das Führen der Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau/ Pflegefachmann“.

Über individuelle Fördermöglichkeiten durch JobCenter und Agentur für Arbeit informieren wir Sie gerne.

